

FULDA

FINDET ÜBERFLÜSSIGE

ÜBERSTUNDEN

DOOF.



Weinrich

Wir machen Büros effizienter.

www.weinrich.de

„Digitalisierungsoffensive: Jetzt nicht den Anschluss verlieren!“

Es braucht Mut, um in der Corona-Krise in Digitalisierung oder auch andere Bereiche zu investieren. Aber die Unternehmen, die es tun, werden sich einen deutlichen Vorsprung verschaffen. Wir haben mit Thorsten Diemer, Geschäftsführer der Weinrich GmbH & Co. KG aus Fulda und Experte für Büro-Automatisierung, darüber gesprochen, warum Unternehmen gerade jetzt in ihre Zukunft investieren sollten. Er zeigt, wie mit professioneller Hilfe und

auch staatlichen Förderungen mittelständische und kleine Unternehmen ihre Zukunft auch in unruhigen Zeiten sichern können.

[Herr Diemer, inwieweit hat Corona gezeigt, dass Digitalisierung und Corona eng miteinander verknüpft sind?](#)

In den vergangenen Wochen haben viele Unternehmen die Vorteile einer digitalisierten Büro-Organisation deutlich gesehen. Einige haben investiert und mit moderner IT-Technik erreicht, dass Mitarbeiter von überall – also auch im Homeoffice – auf Daten und Applikationen zugreifen konnten. Das Ergebnis war, dass sie ihren Geschäftsbetrieb standortunabhängig und vor allem effizient aufrechterhalten konnten.

[Können Sie Beispiele nennen?](#)

Nehmen wir einen digitalisierten Rechnungseingangs-Workflow. Wenn kaum jemand im Unternehmen ist, wird dort trotzdem Post angeliefert, die auf die unterschiedlichen Mitarbeiter verteilt werden muss. Analog war das nicht möglich, digital kein Problem. Der Vorteil ist aber nicht nur in Corona-Zeiten immens, denn eine automatisierte Verteilung und Verbuchung spart auch in normalen Zeiten viel Zeit und verschafft Freiraum für echte Wertschöpfung. Ein anderes Beispiel ist Microsoft 365 und Exchange Online. Darüber können z. B. Kalender-, Telefon- oder Meeting-Funktionen standortunabhängig auch im Homeoffice genutzt werden. Für die interne Organisation war und ist das eine erhebliche Erleichterung.

Warum ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt für KMUs, um in die eigene Digitalisierung zu investieren?

In den letzten Wochen haben einige Unternehmen in eine standortunabhängige IT-Infrastruktur und digitalisierte Prozesse investiert, weil der Geschäftsprozess anders gar nicht hätte aufrechterhalten werden können. Unternehmen, die das nicht getan haben – vielleicht weil es auch so funktionierte – werden aber in der Zukunft einen Unterschied spüren! Corona hat einen Digitalisierungsschub ausgelöst und die Schere zwischen den Unternehmen wird immer weiter. Unternehmen müssen heute entscheiden, zu welcher Gruppe sie gehören wollen.

Viele Unternehmer haben aber Angst vor hohen IT- und Infrastrukturkosten. Zurecht?

Nein. Natürlich kostet Digitalisierung Geld, aber ihr Nutzen ist viel größer, weil sie ganze Prozesse vereinfacht und Kosten spart, Mitarbeiter entlastet und Ressourcen für Neues freisetzt. Digitalisierung hat damit einen größeren Hebel als z. B. eine neue Verwaltungsfachkraft einzustellen. Außerdem gibt es heute viele Miet-Modelle für Software-Lösungen, die für jede Unternehmensgröße und jedes Budget anpassbar sind.



Thorsten Diemer

Geschäftsführer der Weinrich Gruppe

Gibt es staatliche Förderungen für Digitalisierung in Unternehmen?

Ja, wir sind z. B. autorisiertes Beratungsunternehmen im Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Bereich „Digitalisierung von Geschäftsprozessen“ und „IT-Sicherheit“. Über diese Initiative können kleine und mittlere Unternehmen Beratungsleistungen mit einem Fördersatz von 50 Prozent in Anspruch nehmen. Wir stellen den Projektantrag und übernehmen die komplette Abwicklung. Teilnehmer erhalten eine detaillierte Potenzialanalyse und ein grobes Realisierungskonzept, das sie dann entweder mit uns umsetzen können oder aber eine Ausschreibung starten.

Beispiele für gelungene Büro-Automatisierung made by WEINRICH

tegut GmbH: Weniger Störungen und geringere Kosten im Druckermanagement

Dank der modernen Drucker-Lösung von WEINRICH gehören bei der tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG störanfällige Drucker, Durcheinander in der Ablage und unflexible Druckmöglichkeiten der Vergangenheit an. Stefan Hähnlein bestätigt: „Die Anzahl der Störmeldungen in Verbindung mit den Drucksystemen ist insgesamt um mehr als 50 Prozent zurückgegangen. Und Störungen sind heute sehr viel schneller behoben als früher.“

Auto-König: Digitalisierte „Laufzettel“ für schnellere Fakturierung

Anstatt Aufträge und Leistungen über „Laufzettel“ zu erfassen und unter den Mitarbeitern auszutauschen, nutzt der Kfz-Dienstleister aus dem Raum Fulda nun einen digitalisierten Dokumenten-Workflow von WEINRICH. Mitarbeiter erhalten Aufträge nun digital, können ihre Leistungen digital erfassen und automatisiert zur Rechnungsstellung weiterleiten. Henrik Möller von Auto-König erklärt: „Wir konnten unsere Produktivität dadurch enorm steigern und unsere Fakturierung beschleunigen.“

Mehler GmbH: Schnellere Dokumentenprozesse und Einhaltung der Skonti-Fristen

Mit dem modernen Dokumentenmanagementsystem (DMS) von WEINRICH kann die Mehler Engineered Products GmbH den Eingangs- und Freigabeprozess von Rechnungen beschleunigen und die Ausschöpfung der Lieferanten-Skonti dauerhaft sicherstellen. Dauerte die standortübergreifende Freigabe von Rechnungen früher schon mal 1-2 Wochen, benötigt sie heute nur noch wenige Stunden oder Tage. „Mit dem neuen System können wir endlich sicherstellen, dass die strikten Skonti-Fristen eingehalten werden“, bestätigt Michael Lasslop. Bei rund 50.000 Eingangsrechnungen pro Jahr macht das einen großen Unterschied.

Info zum Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Förderfähig sind rechtlich selbstständige, kleine und mittlere Unternehmen aus der gewerblichen Wirtschaft und Handwerksbranche, die folgende Kriterien erfüllen:

- Bis zu 100 Mitarbeiter
- Die Vorjahresbilanzsumme oder der Vorjahresumsatz ist kleiner als 20 Mio. Euro
- Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland

Für eine Potenzialanalyse und das Erstellen eines groben Realisierungskonzepts rufen Sie uns einfach an, oder wenn Sie einfach nur mehr über diese Förderung oder die Digitalisierung Ihres Büromanagements erfahren möchten.

Kontakt

Weinrich GmbH & Co. KG
Telefon 0661 492-15
info@weinrich.de
www.weinrich.de